

Vorwort zur 1. Auflage

Der Bilanzbuchhalter ist ein krisensicherer Beruf. Er stellt im Unternehmen die Fachkraft dar, welche mit dem Instrumentarium des Finanz- und Rechnungswesens vertraut ist und es zur Aufgabenerfüllung optimal einsetzen kann.

Der Bilanzbuchhalter soll nicht nur die Rechnungslegung durch Handels- und Steuerbilanz beherrschen, sondern auch die Kosten- und Leistungsrechnung durchführen und das Zahlenwerk für die Planungs- und Kontrollentscheidungen des Managements auswerten können. Zu seinen Aufgaben gehört es, den leitend Tätigen die maßgeblichen Kennzahlen schnell und exakt zu liefern. Für die Unternehmensführung schafft damit das Finanz- und Rechnungswesen die Möglichkeit, Rentabilität und Liquidität zu sichern sowie mittel- und langfristige Finanzplanungen zu realisieren.

Der deutsche Industrie- und Handelstag (DIHT) hat im Rahmen seiner Weiterbildungsmaßnahmen seit über 50 Jahren auch Stoffplan und Rahmenprüfungsordnung für die Aufstiegsbildung zum Bilanzbuchhalter erlassen und die Anforderungen für die Bilanzbuchhalterprüfung gemäß den Bedürfnissen der Wirtschaftspraxis weiterentwickelt.

Die vorliegende Fachbuchreihe deckt die Inhalte des Stoffplans und der Rahmenprüfungsordnung für die Aufstiegsbildung zum Bilanzbuchhalter ab, so daß damit der Leser auf die Abschlußprüfung zum Bilanzbuchhalter vorbereitet wird.

Die Buchreihe „Der Bilanzbuchhalter“ vermittelt das für das Finanz- und Rechnungswesen erforderliche Fachwissen praxisgerecht, übersichtlich und einprägsam. Die berufsbegleitende Form dieses Kompendiums ermöglicht es dem Benutzer, sich zur Ergänzung seiner Berufsarbeit systematisch mit dem Finanz- und Rechnungswesen zu befassen.

Im Dezember 1989

*Reinhold E. Eichholz
Horst Walter Endriss*

Inhaltsübersicht

Detaillierte Inhaltsverzeichnisse befinden sich vor den jeweiligen Teilen

Bearbeiterverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturempfehlungen	XIII

Teil 1. Bilanzierung

Inhaltsverzeichnis	3
A. Jahresabschluß	11
B. Gewinnermittlung	19
C. Bilanzierungsgrundsätze	26
D. Allgemeine Bewertungsgrundsätze	85
E. Bewertungsvorschriften im einzelnen	109
F. Bilanzänderung und Bilanzberichtigung	215
G. Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben	217
H. Ergänzende Rechnungslegungsvorschriften in Kapitalgesellschaften	225
I. Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses	246
Stichwortverzeichnis Bilanzierung	251

Teil 2. Konzernrechnungslegung

Inhaltsverzeichnis	257
Verzeichnis der Abbildungen	260
A. Bedeutung, Zielsetzungen und Grundlagen der Konzernrechnungslegung	261
B. Anwendungsbereich, Konsolidierungskreis und Umfang	276
C. Praktische Ausgestaltung der Konzernrechnungslegung	293
D. Weiterführung der Fallstudie im Folgejahr	335
E. Anlage	354
Stichwortverzeichnis Konzernrechnungslegung	361

Teil 3. Jahresabschlußanalyse

Inhaltsverzeichnis	365
A. Einführung	367
B. Instrumente der Jahresabschlußanalyse	369
C. Analyse der Bilanz	372
D. Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung	390
E. Analyse der Finanzlage	403
F. Analyse der Ertragslage	414
G. Der Cash-flow	422
H. Neuere Ansätze der Bilanzanalyse	427
I. Ergänzende Analysen	430
J. Schlußbetrachtung	433
K. Anlagen	434
Stichwortverzeichnis Jahresabschlußanalyse	481

Inhaltsverzeichnis Bilanzierung

A. Jahresabschluß	11
I. Umfang und gesetzliche Grundlagen	11
1. Begriffsbestimmung	11
2. Rechtsgrundlagen	12
II. Allgemeine Anforderungen an den Jahresabschluß	12
1. Aufstellungspflicht	12
2. Aufstellungsgrundsätze	12
a) Klarheit, Übersichtlichkeit	12
b) Aufstellungszeitraum	13
c) Sprache, Währung	13
d) Unterzeichnung	13
3. Gliederung	14
a) Bilanzgliederung für große und mittelgroße Kapitalgesellschaften	14
b) Bilanzgliederung kleiner Kapitalgesellschaften	15
c) Gliederungsbeispiele	15
aa) Bilanzgliederung von Personenunternehmen	15
bb) Bilanzgliederung großer und mittelgroßer Kapitalgesellschaften	16
cc) Verkürzte Bilanz kleiner Kapitalgesellschaften	17
III. Handelsbilanz – Steuerbilanz	18
1. Handelsbilanz	18
a) Begriff	18
b) Zweck	18
2. Steuerbilanz	18
a) Begriff	18
b) Zweck	18
B. Gewinnermittlung	19
I. Gewinnermittlungszeitraum	19
1. Geschäftsjahr im Sinne des HGB	19
2. Wirtschaftsjahr im Sinne des EStG	19
II. Gewinnermittlungsmethoden	20
1. Überblick	20
a) Bedeutung des Gewinns	20
b) Gewinnbegriff nach Handelsrecht	20
c) Gewinnbegriff nach Steuerrecht	20
d) Personenkreis	21
2. Betriebsvermögensvergleich	22
a) Wesen des Betriebsvermögensvergleichs	22
b) Arten des Betriebsvermögensvergleichs	23
aa) Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG	23
bb) Gewinnermittlung nach § 5 EStG	23
3. Überschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben	24
4. Gewinnermittlung nach Durchschnittssätzen	25
5. Schätzung	25

C. Bilanzierungsgrundsätze	26
I. Überblick	26
II. Bilanzierungspflichtiger	27
1. Allgemeines	27
2. Zurechnung von Wirtschaftsgütern	27
a) Grundsätze	27
b) Leasing	29
aa) Finanzierungsleasing	29
bb) Andere Leasing-Verträge	34
cc) Bilanz- und buchmäßige Behandlung	35
c) Gebäude auf fremdem Grund und Boden	37
d) Mietereinbauten und Mieterumbauten	40
III. Umfang der Bilanzierung	46
1. Allgemeine Merkmale zur Bilanzierungsfähigkeit	46
a) Merkmale zur Bilanzierungsfähigkeit nach Handelsrecht	46
aa) Vermögensgegenstände	46
bb) Eigenkapital	47
cc) Schulden	47
dd) Rechnungsabgrenzungsposten	48
ee) Sonderposten und Bilanzierungshilfen	48
b) Merkmale zur Bilanzierungsfähigkeit nach Steuerrecht	48
aa) Positives (aktives) Wirtschaftsgut	48
bb) Negatives (passives) Wirtschaftsgut	49
cc) Rechnungsabgrenzungsposten	50
dd) Sonderposten und Bilanzierungshilfe	50
2. Betriebsvermögen/Privatvermögen bei Einzelkaufleuten	50
a) Grundsätze	50
b) Notwendiges Betriebsvermögen	51
c) Notwendiges Privatvermögen	52
d) Gewillkürtes (oder neutrales) Vermögen	52
3. Betriebsvermögen bei Personengesellschaften	54
4. Betriebsvermögen bei Kapitalgesellschaften	56
5. Grundstücke als Betriebsvermögen	57
a) Grundsatz der Aufteilung	57
b) Grund und Boden	57
aa) Unbebauter Grund und Boden	57
bb) Bebauter Grund und Boden	58
c) Gebäude	59
aa) Gebäudeteile als selbständige Wirtschaftsgüter	59
bb) Gebäudeteile als notwendiges Betriebsvermögen	62
cc) Gebäudeteile als gewillkürtes Betriebsvermögen	63
dd) Gebäudeteile von untergeordneter Bedeutung	64
ee) Privat genutzte Gebäudeteile	65
ff) Einheitliche Behandlung eines Grundstücks	66
d) Grundstücke bei Personengesellschaften	66
aa) Personengesellschaft ist als Eigentümerin im Grundbuch eingetragen	66
bb) Grundstück steht im Gesamthandsvermögen der Gesellschafter	66
cc) Ausnahme	66
dd) Grundstück gehört nur einem oder einigen Gesellschaftern	66
ee) Grundstück gehört z. T. einem Nichtgesellschafter	67

6. Forderungen und Verbindlichkeiten	67
a) Forderungen	67
b) Verbindlichkeiten	68
aa) Entstehen der Verbindlichkeit	68
bb) Buch- und bilanzmäßige Behandlung	68
IV. Ansatzvorschriften für die Bilanz	70
1. Allgemeines	70
2. Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz	71
a) Inhalt und Bedeutung	71
b) Umkehrung der Maßgeblichkeit	73
3. Bilanzierungsgebote	73
a) Vollständigkeitsgebot	73
b) Abgrenzungsgebot für das Anlagevermögen	74
c) Pflicht zur Rückstellungsbildung	74
d) Rechnungsabgrenzungsposten	74
e) Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag bei Kapitalgesellschaften	74
f) Latente Steuern	74
4. Bilanzierungswahlrechte	75
a) Sonderposten mit Rücklageanteil	76
b) Gewisse Rückstellungen	76
c) Aufwandsberücksichtigte Zölle, Verbrauchsteuern und Umsatzsteuer	76
d) Darlehensabgelder	76
e) Geschäfts- oder Firmenwert	77
f) Kosten für die Inangasetzung und die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	77
g) Abgrenzungsposten für latente Steuern	78
5. Bilanzierungsverbote	79
a) Gründungs- und Eigenkapitalbeschaffungsaufwendungen	79
b) Nicht entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	79
c) Rückstellungen	80
d) Rechnungsabgrenzungsposten	80
e) Sonderposten mit Rücklageanteil bei Kapitalgesellschaften	81
V. Übersichten	80
1. Ansatzvorschriften in gesetzlicher Reihenfolge	80
2. Prüfungsschema	82
VI. Entnahmen und Einlagen	83
1. Entnahmen	83
a) Bedeutung, Begriff und Gegenstand der Entnahmen	83
b) Überführung von Wirtschaftsgütern in einen anderen Betrieb desselben Steuerpflichtigen	84
2. Einlagen	85
D. Allgemeine Bewertungsgrundsätze	85
I. Überblick	85
II. Bewertungsgrundsätze im einzelnen	86
1. Bilanzenzusammenhang	86
a) Bilanzidentität	86
b) Formale Bilanzkontinuität	86
c) Materielle Bilanzkontinuität	87
aa) Wertzusammenhang	87
bb) Bewertungstetigkeit	88

2. Grundsatz der Unternehmensfortführung (going-concern)	89
3. Stichtagsprinzip und Aufhellungstheorie	89
4. Einzelbewertung	91
a) Grundsatz	91
b) Ausnahmen	93
aa) Gruppen- oder Sammelbewertung	93
bb) Festbewertung	94
cc) Durchschnittsbewertung	97
dd) Verbrauchsfolgeverfahren	98
5. Grundsatz der Vorsicht	103
6. Grundsatz der Periodenabgrenzung	104
7. Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz	105
a) Bedeutung und Inhalt	105
b) Durchbrechungen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	106
aa) Firmenwerte	106
bb) Rückstellungen für unterlassene Reparaturen	107
cc) Nichtabzugsfähige Ausgaben	107
dd) Vergütungen an Mitunternehmer	107
ee) Herstellungskosten	107
ff) Bewertungsvereinfachungsverfahren	107
c) Umkehrung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	108
d) Steuerliche Ausgleichsposten bei Kapitalgesellschaften	108
E. Bewertungsvorschriften im einzelnen	109
I. Bewertungsmaßstäbe des Handels- und des Steuerrechts	109
1. Anschaffungskosten	109
a) Anschaffungskosten nach Handelsrecht	110
b) Anschaffungskosten nach Steuerrecht	110
c) Abgrenzung zu laufendem Aufwand	111
2. Herstellungskosten	112
a) Grundsätzliche Ermittlung	112
b) Umfang der Herstellungskosten nach Handelsrecht	112
c) Umfang der Herstellungskosten nach Steuerrecht	113
d) Abgrenzung zu Erhaltungsaufwand	115
e) Herstellungskosten bei Gebäuden	119
aa) Allgemeines	119
bb) Abbruchkosten	120
II. Besondere Bewertungsmaßstäbe des Handelsrechts	124
1. Beizulegender Stichtagswert	124
2. Börsen- oder Marktwert	124
3. Schwankungsreservewert	125
4. Wert nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung	125
5. Steuerbilanzwert	126
6. Nennbetrag	126
7. Rückzahlungsbetrag	127
8. Barwert	127
III. Besondere Bewertungsmaßstäbe des Steuerrechts	127
1. Teilwert	127
2. Gemeiner Wert	130
IV. Bewertung einzelner Wirtschaftsgüter und Vorgänge	130
1. Wirtschaftsgüter der Aktivseite der Bilanz	130
a) Nicht abnutzbares Anlagevermögen	131

b) Abnutzbares Anlagevermögen	136
c) Umlaufvermögen	140
2. Wirtschaftsgüter der Passivseite der Bilanz	145
a) Eigenkapital	145
b) Sonderposten mit Rücklageanteil	145
c) Rückstellungen	148
aa) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	149
bb) Pensionsrückstellungen	157
cc) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	160
dd) Aufwandsrückstellungen	161
ee) Übersicht über Rückstellungen	163
d) Verbindlichkeiten	163
3. Zeitliche Abgrenzungen	165
a) Rechnungsabgrenzungsposten	166
b) Sonstige Forderungen/sonstige Verbindlichkeiten	167
V. Besondere Bewertungsvorschriften	168
1. Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter	168
a) Berechtigter Personenkreis	169
b) Sachliche Voraussetzungen	169
c) Formelle Voraussetzungen	169
d) Besonderheiten	170
2. Steuerfreie Rücklagen	170
a) Rücklage für Ersatzbeschaffung	170
b) Rücklage nach § 6b EStG	173
c) Rücklage nach § 6c EStG	177
d) Preissteigerungsrücklage	178
3. Bewertungsfreiheit für bestimmte Importwaren	179
4. Steuerabgrenzung nach § 274 HGB	180
a) Überblick	180
b) Anwendungsbereich	180
c) Übersicht über Steuerabgrenzung nach § 274 HGB	181
5. Entnahmen und Einlagen	183
a) Entnahmen	183
b) Einlagen	183
6. Betriebseröffnung, Betriebserwerb, Betriebsaufgabe, Betriebsveräußerung	183
a) Betriebseröffnung	183
b) Betriebserwerb	184
aa) Entgeltlicher Erwerb	184
bb) Unentgeltlicher Erwerb	184
cc) Teilentgeltlicher Erwerb	185
c) Betriebsaufgabe	185
d) Betriebsverpachtung	185
e) Betriebsveräußerung	185
VI. Abschreibungen und Absetzungen für Abnutzung	186
1. Handelsrechtliche Abschreibungen	186
a) Begriff	186
b) Planmäßige Abschreibungen	186
c) Außerplanmäßige Abschreibungen	187
2. Steuerliche Begriffe	187
3. Abgrenzung der AfA von der Teilwertabschreibung	189
4. Abschreibungsobjekt (-gegenstand)	189

5. Absetzungsberechtigter	190
6. Beginn der Abschreibungen/AfA	190
7. Höhe der Abschreibungen/AfA	191
a) Bemessungsgrundlage	191
b) Nutzungsdauer	192
c) Abschreibungs-/Absetzungsmethoden	193
aa) Lineare Abschreibung/AfA	194
bb) Degressive Abschreibung/AfA	195
cc) Wechsel der Methoden	196
dd) Abschreibung/AfA nach Maßgabe der Leistung	197
d) Absetzungen für außergewöhnliche Abnutzung	198
8. Absetzungen für Substanzverringerung	199
9. Sonderabschreibungen	200
a) Sonderabschreibungen für kleinere und mittlere Betriebe	200
b) Übersicht über weitere Sonderabschreibungen	201
10. Abschreibungen/AfA bei Gebäuden	202
a) Gebäudebegriff	203
b) Absetzungsmethoden	203
aa) Lineare AfA	203
bb) Degressive AfA	204
c) Wechsel der Nutzungen bzw. Methoden	205
11. Besonderheiten bei der Bemessung der Absetzungen für Abnutzung	209
a) AfA nach vorheriger Einlage	209
aa) bei beweglichen Wirtschaftsgütern	210
bb) bei Gebäuden	210
b) AfA im Anschluß an Teilwertabschreibung bzw. Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung	210
aa) bei beweglichen Wirtschaftsgütern	210
bb) bei Gebäuden	211
c) AfA im Anschluß an nachträgliche Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	212
aa) bei beweglichen Wirtschaftsgütern	212
bb) bei Gebäuden	212
12. Wertaufholungen im Handels- und im Steuerrecht	214
a) Gründe für eine Wertaufholung (Zuschreibung)	214
b) Zuschreibungspflichten und -wahlrechte	214
aa) bei Kapitalgesellschaften	214
bb) bei den übrigen Kaufleuten	215
c) Höhe der Zuschreibungen	215
F. Bilanzänderung und Bilanzberichtigung	215
I. Bilanzberichtigung	215
II. Bilanzänderung	216
G. Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben	217
I. Betriebseinnahmen	217
1. Begriff	217
2. Zeitpunkt der Erfassung	218
II. Betriebsausgaben	218
1. Überblick	218
2. Bedeutung und Begriff	219

3. In vollem Umfang abzugsfähige Betriebsausgaben	219
a) Betriebliche Veranlassung	219
b) Besonderheiten bei Reisekosten	220
4. Beschränkt abzugsfähige Betriebsausgaben	221
a) Bewirtungsaufwendungen	221
b) Mehraufwendungen für Verpflegung	222
c) Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb, Familienheimfahrten	222
d) Unangemessen hohe Aufwendungen	222
5. Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben	223
a) Geschenke	223
b) Aufwendungen für Gästehäuser	223
c) Aufwendungen für Jagd, Fischerei und Jachten	223
d) Geldbußen und Geldstrafen	224
e) Hinterziehungszinsen	224
f) Ausgleichszahlungen	224
g) Aufwendungen mit gleichzeitig betrieblicher und privater Veranlassung	224
h) Personensteuern	225
H. Ergänzende Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften	225
I. Allgemeines	225
1. Umfang des Jahresabschlusses	225
2. Größenklassen	226
II. Bilanz	227
1. Allgemeine Grundsätze	227
2. Gliederungsschema	228
3. Anlagespiegel	228
4. Eigenkapital	231
5. Gewinnverwendung	232
III. Gewinn- und Verlustrechnung	233
1. Gliederung	233
a) Allgemeine Grundsätze	233
b) Gliederungsschema	233
2. Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren	234
3. Erfolgsspaltung	239
IV. Anhang	239
1. Aufgabe	239
2. Inhalt und Aufbau	240
V. Lagebericht	245
I. Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses	246
I. Prüfung	246
II. Offenlegung	247
1. Offenlegungspflicht	247
2. Größenabhängige Erleichterungen	247
Stichwortverzeichnis Bilanzierung	251